

H1
20
08

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	5.473	4.169	31,3%
davon:			
– Europa	941	761	23,7%
– USA	4.532	3.408	33,0%
EBIT	1.006	1.751	-42,5%
EBIT-Marge	18,4%	42,0%	–
Finanzergebnis	505	-31	1.729,0%
EBT	1.511	1.720	-12,2%
Konzernergebnis	919	892	3,0%
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,67	1,65	-59,4%
	30.06.08	31.12.07	Veränderung in %
Eigenkapital	30.095	30.769	-2,2%
Immaterielle Vermögenswerte	7.391	1.388	432,5%
„Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an assoziierten Unternehmen“	0	34	–
Aktive latente Steuern	749	1.079	-30,6%
Verbindlichkeiten	6.751	4.806	40,5%
Bilanzsumme	36.847	35.575	3,6%
Eigenkapitalquote in %	81,7%	86,5%	–
„Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“	22.605	28.471	-20,6%
Mitarbeiter	169	113	49,6%

Aktie auf einen Blick

	Stand: 30.06.2008
Branchenzuordnung	Software/Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 01.04.2008	€ 19,99
Letzte Kursfeststellung am 30.06.2008	€ 34,00
Höchst-/Tiefstkurs in der Berichtsperiode	€ 39,00 / € 19,64
Marktkapitalisierung	€ 61,880 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	91.000
Free Float	40%
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share, DAXsubsector Software, DAXsector Software, German Entrepreneurial Index (GEX)
ISIN/WKN/Ticker-Symbol	DE000A0LBFE4/A0LBFE/M3V

Inhalt

MeVis Medical Solutions AG

Vorwort des Vorstandes	02
Aktie	04
Geschäftstätigkeit der MeVis-Gruppe	07
Zwischenlagebericht	08

MeVis Medical Solutions Konzern

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzernanhang	17

Bilanzeid	25
Finanzkalender	26

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,

auch im zweiten Quartal 2008 haben wir unser dynamisches Wachstum konsequent fortgesetzt, wie der Umsatzzuwachs um rd. 29 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf € 3,0 Mio. zeigt. Im ersten Halbjahr konnten wir damit insgesamt rd. € 5,5 Mio. Umsatzerlöse (1. Halbjahr 2007: rd. € 4,2 Mio.) erzielen.

Unsere am Markt bereits etablierten Software-Produkte liefern weiterhin erfreuliche Ergebnisbeiträge mit Umsatzrenditen von teilweise über 50 Prozent. Die EBIT-Marge auf Konzernebene in Höhe von rd. 18 Prozent kennzeichnet hingegen die hohen Aufwendungen für die signifikante Ausweitung des Produktportfolios. Mit der sukzessiven Einführung neuer Produkte am Markt erwarten wir eine deutliche Verbesserung der Gesamtumsatzrendite.

Hauptumsatzträger war wieder das Segment **Digitale Mammographie**, in dem wir unsere führende Marktstellung mit einem weltweiten Lizenzzuwachs um rd. 67 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 weiter ausbauen konnten. Die Bedeutung des US-amerikanischen Marktes für den Absatz unserer krankheitsorientierten Software-Lösungen ist dabei mit einem Anteil von 83 Prozent unverändert hoch.

Der Lizenzabsatz im Segment **Sonstige Befundung** stieg ebenfalls deutlich um rd. 63% gegenüber dem ersten Halbjahr 2007, sodass wir hier ein Umsatzwachstum von rd. 59% verzeichnen konnten. Diese Entwicklung wurde durch eine Korrektur der im letzten Quartal 2007 von unserem OEM-Partner Invivo geänderten Abrechnungsmodalitäten begünstigt, die damals unerwartet zu negativen Einmaleffekten geführt hatten. Der daraus entstandene Auftragsüberhang ist nunmehr weitgehend abgebaut. Das Segmentergebnis ist insbesondere durch die erhöhten Personalkosten im Zusammenhang mit der Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten für neue Produkte belastet.

Die Entwicklung unserer neuen Software-Lösungen in den Bereichen Neurologie und Diagnose und Behandlung von Prostataerkrankungen schreitet gut voran. Wir gehen von einer Markteinführung Ende des laufenden Geschäftsjahres (Neurologie) bzw. im ersten Halbjahr 2009 (Prostata) aus. Die Markteinführung der im zweiten Quartal 2008 akquirierten

Software für die automatische Erkennung von Lungenknoten steht dagegen unmittelbar bevor, sodass wir erste Umsätze im dritten Quartal 2008 erwarten. Wir werden diese Software unter eigenem Markennamen MeVis Visia™ sukzessive zu einer umfassenden Anwendung für Lungenerkrankungen ausbauen.

Bei einer Eigenkapitalquote von über 80 Prozent ist das Wachstum der MeVis Medical Solutions AG weiterhin wirtschaftlich gesund. So konnten wir trotz der erhöhten Aufwendungen das Konzernergebnis nach Steuern mit rd. € 0,92 Mio. halten (1. Halbjahr 2007: rd. € 0,89 Mio.).

Mit der laufenden Optimierung unserer unternehmerischen Strukturen an die schnell wachsende Unternehmensgröße werden wir noch im laufenden Geschäftsjahr sich bietende Kosteneinsparungspotentiale nutzen, was sich positiv auf die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auswirken dürfte. Des Weiteren werden wir einen Compliance-Ausschuss zur Unterstützung der risiko- und effizienzorientierten Steuerung und Kontrolle der MeVis-Gruppe etablieren.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2008 haben wir unseren Geschäftsanteil an der MeVis Research GmbH an die Freie Hansestadt Bremen zurückgegeben, um die Umwandlung in ein Fraunhofer Institut zum Jahreswechsel zu ermöglichen. Durch die künftige Verbreiterung unserer Research-Basis erwarten wir zusätzliche wertvolle Innovationsimpulse für unsere Entwicklungstätigkeit sowie eine weitere Aufwertung unseres Standortes Bremen.

Die MeVis-Aktie hat sich im zweiten Quartal wieder etwas von den Verlusten zu Beginn des Jahres erholen können. Allerdings können wir mit Kursen unterhalb des Emissionspreises nicht zufrieden sein. Ein in diesem Zusammenhang aufgelegtes Aktienrückkaufprogramm haben wir Mitte Juni abgeschlossen und halten nun 5% eigene Aktien.

Die Mitarbeiterzahl hat sich mit 169 zur Jahresmitte gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Wir freuen uns, dass viele neue hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere besondere unternehmerische Vision teilen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!

Dr. Carl J.G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender

Dr. Olaf Sieker
Vorstand Finanzen

Thomas E. Tynes
Vorstand Marketing & Vertrieb

Die MeVis-Aktie

Kapitalmarktumfeld

Das zweite Quartal 2008 war an den Finanzmärkten von insgesamt vorsichtigen Handelsaktivitäten geprägt. Ungleiche Erwartungen der Marktteilnehmer führten zu allgemein volatilen Kursen. Die wichtigsten deutschen Aktienindizes bildeten daher einen uneinheitlichen Handelsverlauf ab und schlossen das Quartal im Minus. Bei einer weiteren Eintrübung der Konjunkturaussichten sowie hohen Energiepreisen und einem EUR/USD-Wechselkurs um \$ 1,50 erwarten die Marktteilnehmer für die zweite Jahreshälfte eine allgemeine Reduzierung der Unternehmensgewinne. Zudem wird die gesamte Finanzmarktumgebung vor dem Hintergrund der anhaltenden Auswirkungen aus der Subprime-Krise auf den Bankensektor weiterhin als unsicher eingeschätzt. Dies dürfte sich – ungeachtet kurzfristiger Gegenreaktionen – belastend auf die allgemeine Entwicklung der Aktienmärkte auswirken.

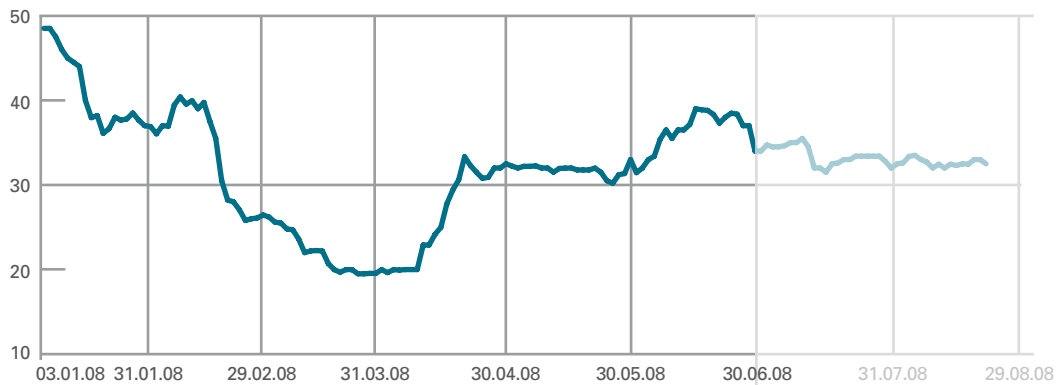
Entwicklung der MeVis-Aktie

Die MeVis-Aktie hat sich vor diesem Hintergrund im Verlauf des zweiten Quartals teilweise von den Kursverlusten zu Beginn des Jahres erholen können.

Während am 1. April der Kurs noch mit € 19,99 festgestellt wurde, konnte die Aktie am 30. Juni eine Notierung von € 34,00 erzielen. Dies entspricht einer Wertsteigerung um 70%. In der Spitze notierte die Aktie am 16. Juni bereits bei € 39,00. Im Juli schwankte der Kurs um € 33,55.

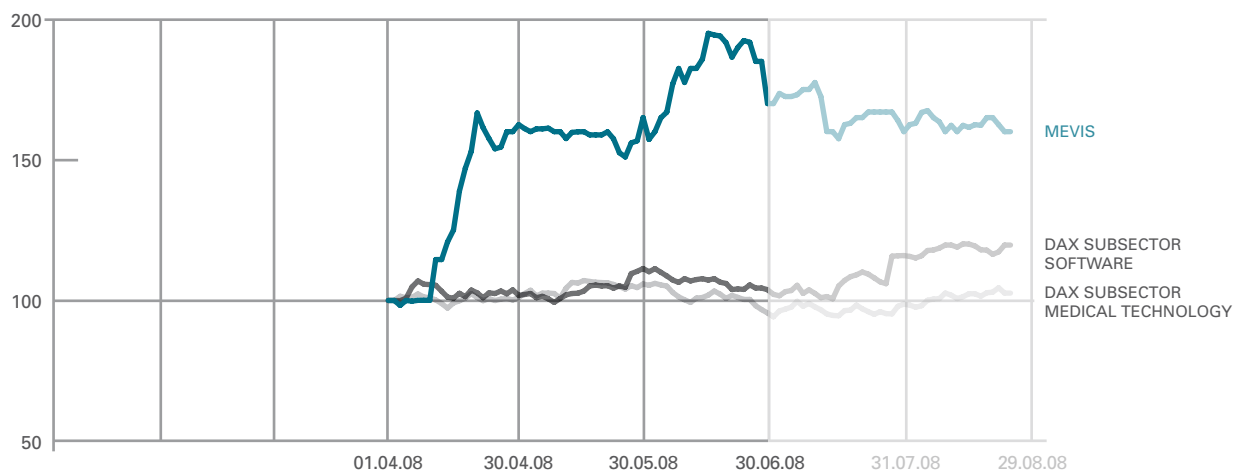
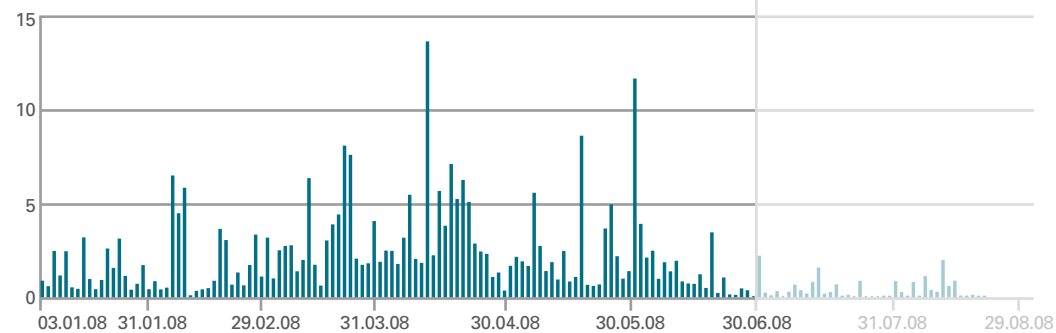
Kursverlauf der MeVis-Aktie

ANGABEN IN €



Volumen der MeVis-Aktie

ANGABEN IN TAUSEND STÜCK



Im zweiten Quartal konnte sich die MeVis-Aktie ab der ersten Aprilhälfte eindrucksvoll von der allgemeinen Marktentwicklung entkoppeln.

Im direkten Performancevergleich zu den Branchen Software und Medizintechnik, welche in den jeweiligen DAX-Subsektoren zusammengefasst sind, wird die gute Performance der MeVis-Aktie im zweiten Quartal deutlich.

Die Entwicklung gegen den schwachen Markttrend im Berichtszeitraum betrachten wir als Vertrauensbeweis unserer Aktionäre, nachdem Anfang des Jahres die Unsicherheit wegen der insgesamt enttäuschenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2007 vorübergehend zugenommen hatte. Gemeinsam mit dem schwierigen Kapitalmarktumfeld hatte dies im ersten Quartal zu dem deutlichen Preisverfall der MeVis-Aktie geführt. Trotz der guten Entwicklung im zweiten Quartal wies unsere Aktie im Verhältnis zur Erstnotierung am 16. November 2007 am Ende des ersten Halbjahres 2008 allerdings noch immer einen absoluten Performanceverlust von 33% auf, mit dem wir nicht zufrieden sind. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von € 61,88 Mio. zum 30. Juni 2008. Wir werden weiterhin daran arbeiten, dass unsere Aktie vom Kapitalmarkt angemessen bewertet wird. Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir unter anderem die Verbreiterung unserer Investorenbasis. Hierzu werden wir die MeVis-Gruppe in der zweiten Jahreshälfte gezielt diversen institutionellen Investoren vorstellen.

Nach Abschluss des Aktienrückkaufprogramms Mitte Juni 2008 hält die Gesellschaft insgesamt 5% eigene Anteile. Der Freefloat beträgt 40% des Grundkapitals und wird aktuell zu zwei Drittel von institutionellen Investoren und zu einem Drittel von Privat-anlegern gehalten.

Geschäftstätigkeit der MeVis-Gruppe

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft 51% an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine 100-prozentige Tochtergesellschaft in den USA, die MeVis Medical Solutions Inc. Die zum 31. März 2008 als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Gesellschaft MeVis Research GmbH, wird zum 30. Juni nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Die gehaltenen Anteile wurden an die Freie Hansestadt Bremen zu Buchwerten zurückgegeben.

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

Die MeVis Medical Solutions AG ist ein weltweit führender, unabhängiger Hersteller von Softwareprodukten für die bildbasierte Medizin, insbesondere für die digitale Radiologie. Am Standort Bremen arbeiten die Experten der MeVis-Gruppe seit 1997 konsequent an krankheitsorientierten Softwarelösungen, um klinisch relevante Fragestellungen in der Früherkennung, Diagnostik und Therapie zu lösen. Hierzu besteht eine traditionell enge Kooperation zwischen der börsennotierten Aktiengesellschaft und dem renommierten gemeinnützigen Forschungsinstitut MeVis Research GmbH.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung unterteilt die MeVis-Gruppe bislang zwei operative Segmente („Digitale Mammographie“ und „Sonstige Befundung“) sowie zwei geographische Segmente (USA und Europa/Sonstige).

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik im Bereich der digitalen Mammographie. Die Produkte werden über OEM (Originalgerätehersteller)-Partner (z. B. Siemens Aktiengesellschaft, Hologic Inc.) an Endkunden vertrieben.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet sowohl Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) wie auch die allgemeine Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

Zwischenlagebericht der MeVis Medical Solutions AG

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz ist wie im ersten Halbjahr 2007 im Wesentlichen durch die dynamische Entwicklung der Anzahl der veräußerten Lizenzen geprägt. So konnte im ersten Halbjahr 2008 im Segment Digitale Mammographie der Lizenzabsatz über die OEM-Partner um rd. 67% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 gesteigert werden. Der Segmentumsatz stieg auf T€ 3.365 (1. Hj. 2007: T€ 2.848) an. Das Segmentergebnis (vor sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen) beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf T€ 2.541 (1. Hj. 2007: T€ 1.817). Der Lizenzabsatz im Segment Sonstige Befundung stieg um rd. 63% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007. Der Segmentumsatz stieg auf T€ 2.115 (1. Hj. 2007: T€ 1.332) an. Das Segmentergebnis (vor sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen) beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf T€ 124 (1. Hj. 2007: T€ 383).

In der Berichtsperiode wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von T€ 5.473 (1. Hj. 2007: T€ 4.169) erzielt. Dieser verteilt sich zu 83% auf das geographische Segment USA (1. Hj. 2007: 82%) sowie zu 17% auf das geographische Segment Europa/Sonstige (1. Hj. 2007: 18%). Da entsprechend dieser Verteilung der Großteil der im Berichtszeitraum im Konzern erwirtschafteten Umsätze im US-\$ Raum erzielt wurde, hat die MeVis-Gruppe Währungsgeschäfte abgeschlossen, um Wechselkursveränderungen absichern zu können.

Der Anstieg der gesamten Personalkosten um T€ 1.689 auf T€ 3.269 korrespondiert mit der planmäßigen Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten für neue Produkte in den Jahren 2008 bis 2010. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2008 erfolgt die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen gemäß IAS 38. Die betreffenden Aufwendungen belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 965 (1. Hj. 2007: T€ 0). Der nicht aktivierungsfähige Personalaufwand stieg um T€ 724 auf T€ 2.304 (1. Hj. 2007: T€ 1.580). Zum 30. Juni 2008 beschäftigte die MeVis-Gruppe 169 Mitarbeiter (1. Hj. 2007: 83 Mitarbeiter). Dies entspricht einer durchschnittlichen Beschäftigung von 141 Mitarbeitern während der Berichtsperiode (1. Hj. 2007: 74 Mitarbeiter).

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Berichtszeitraum um T€ 1.407 auf T€ 2.012 (1. Hj. 2007: T€ 605) erhöht. Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 446 (1. Hj. 2007: T€ 235), Mietaufwendungen in Höhe von T€ 256 (1. Hj. 2007: T€ 53), Fremdarbeiten in Höhe von T€ 230

(1. Hj. 2007: T€ 11), Grundfinanzierung gegenüber der MeVis Research GmbH in Höhe von T€ 143 (1. Hj. 2007: T€ 0), Personalakquisition in Höhe von T€ 126 (1. Hj. 2007: T€ 0), Reisekosten in Höhe von T€ 120 (1. Hj. 2007: T€ 23), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 101 (1. Hj. 2007: T€ 69) sowie Wartungskosten und Instandhaltung in Höhe von T€ 87 (1. Hj. 2007: T€ 104) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im ersten Halbjahr 2008 T€ 1.366 (1. Hj. 2007: T€ 1.905). Die EBITDA-Marge lag mit 25,0% unter der des Vorjahres von 45,7%.

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug T€ 1.006 (1. Hj. 2007: T€ 1.751). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 18,4% (1. Hj. 2007: 42,0%).

Das Finanzergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2008 vor allem aufgrund des Mittelzuflusses aus dem Börsengang 2007 und daraus zufließender Zinserträge. Das eingeworbene Kapital wurde kurzfristig angelegt. Des Weiteren beinhaltet das Finanzergebnis die positive Wertänderung von Finanzinstrumenten zur Währungssicherung in Höhe von T€ 194 (1. Hj. 2007: T€ 95). Das Finanzergebnis beläuft sich auf T€ 505 (1. Hj. 2007: T€ -31).

Der Vorsteuergewinn beläuft sich im ersten Halbjahr 2008 auf T€ 1.511 (1. Hj. 2007: T€ 1.720). Das entspricht einer Umsatzrendite von 27,6% (1. Hj. 2007: 41,3%).

Das Ergebnis nach Steuern ist mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ -592 (1. Hj. 2007: T€ -828) belastet und belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf T€ 919 (1. Hj. 2007: T€ 892). Das Ergebnis je Aktie betrug € 0,67 (1. Hj. 2007: € 1,65).

Vermögens- und Finanzlage

Die MeVis-Gruppe verfügt über eine gute finanzielle Ausstattung, um das geplante Wachstum realisieren zu können. Die liquiden Mittel zum Stichtag 30.06.2008 betragen T€ 22.605. Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2008 betrug T€ 669.

Die Bilanzsumme ist im Berichtszeitraum um T€ 1.272 auf T€ 36.847 gestiegen. Die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum um T€ 5.205 auf T€ 27.471 resultiert zum überwiegenden Teil aus der Verminderung der liquiden Mittel um T€ 5.866 auf T€ 22.605, der sonstigen Vermögenswerte um T€ 250 auf T€ 159 sowie aus der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 221 auf T€ 2.814 und der Ertragsteuerforderungen um T€ 354 auf T€ 990.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der Berichtsperiode um T€ 6.477 auf T€ 9.376. Hierbei nahmen die immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 6.003 auf T€ 7.391 zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Erwerb des Softwareproduktes „R2 Image Checker CT“ (inkl. geistigem Eigentum, Patenten, Source-Code und sämtlicher Geschäftsaktivitäten) von der R2 Technology, Inc. – einem Unternehmen der Hologic, Inc. – zurückzuführen. Der Kaufpreis beläuft sich auf USD 9,0 Mio. und unterliegt einer Ratenzahlung. Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum Entwicklungskosten in Höhe von T€ 965 aktiviert.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 1.236 (31.12.2007: T€ 398) und umfasst im Wesentlichen Mietereinbauten sowie Investitionen in moderne IT-Fileserver-Technologie.

Mit Unterzeichnung eines Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages am 30. Juni 2008 zwischen der MeVis Medical Solutions AG und dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen e.V. als Gesellschafter der MeVis Research GmbH (im Folgenden „MRE GmbH“), veräußerte die MeVis Medical Solutions AG ihre Beteiligung an der MRE GmbH, um die Umwandlung in ein Fraunhofer Institut zu ermöglichen. Der Übergang des 25,1% Anteiles erfolgte zu Buchwerten und hatte einen Anlagenabgang in Höhe von T€ 34 zur Folge.

Zum Bilanzstichtag betrug das Eigenkapital T€ 30.095 (31.12.2007: T€ 30.769). Das gezeichnete Kapital belief sich auf T€ 1.820 (31.12.2007: T€ 1.820). Die Eigenkapitalquote verminderte sich von 86,5% auf 81,7%, was im Wesentlichen auf den Erwerb eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf T€ 669 (1. Hj. 2007: T€ 941). Dieser setzt sich im Wesentlichen aus dem Konzernjahresüberschuss vor Zinsen und Steuern in Höhe von T€ 1.006 (1. Hj. 2007: T€ 1.751), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 360 (1. Hj. 2007: T€ 154), erhaltene Zinsen in Höhe von T€ 441 (1. Hj. 2007: T€ 0), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 617 (1. Hj. 2007: T€ 0), Veränderungen der Vorräte in Höhe von T€ -22 (1. Hj. 2007: T€ 7), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -271 (1. Hj. 2007: T€ 19) sowie um Veränderungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -85 (1. Hj. 2007: T€ -1.000).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf T€ -3.955 (1. Hj. 2007: T€ -265) und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von T€ 1.017 (1. Hj. 2007: T€ 161), aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 54 (1. Hj. 2007: T€ 104), aus Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftseinheiten T€ -1.919 (1. Hj. 2007: T€ 0) sowie aus der Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von T€ 965 (1. Hj. 2007: T€ 0).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -2.389 (1. Hj. 2007: T€ 0) setzt sich zusammen aus Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von T€ 1.502 (1. Hj. 2007: T€ 0) sowie aus Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten in Höhe von T€ 887 (1. Hj. 2007: T€ 0). Die Auszahlung aus der Tilgung resultiert im Wesentlichen aus einer Dividendenverrechnung im Einzelabschluss der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ -5.866 (1. Hj. 2007: T€ 686).

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der MeVis-Gruppe ergeben. Wir sehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 gemachten Angaben.

Prognosebericht & Chancen

Wir bestätigen unseren Ausblick und unsere Prognose, welche wir im Rahmen des Konzernjahresabschlusses 2007 für das Geschäftsjahr 2008 abgegeben haben. Wir erwarten weiterhin ein kontinuierliches Umsatzwachstum, welches mit einer gleichzeitigen Verbesserung des Gewinns vor Steuern einhergehen sollte. Wir erwarten für 2009 eine Fortsetzung dieser positiven Entwicklung, welche darüber hinaus durch weitere Produkteinführungen im Laufe des Jahres 2009 noch verstärkt werden sollte.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Umsatzerlöse	1	5.473	4.169
Sonstige betriebliche Erträge		321	125
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen		-112	-204
Personalaufwand	2	-2.304	-1.580
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-2.012	-605
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.366	1.905
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-360	-154
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1006	1.751
Zinserträge		562	51
Zinsaufwendungen		-23	-49
Sonstiges Finanzergebnis		-34	-33
Finanzergebnis		505	-31
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.511	1.720
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-592	-828
Konzernperiodenergebnis		919	892
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	10	0,67	1,65
Verwässert		0,67	1,65

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04. – 30.06.2008	01.04. – 30.06.2007
Umsatzerlöse	1	3.044	2.365
Sonstige betriebliche Erträge		242	166
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen		10	-83
Personalaufwand	2	-1.308	-824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-1.072	-474
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		916	1.150
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-223	-51
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		693	1.099
Zinserträge		244	41
Zinsaufwendungen		-5	-26
Sonstiges Finanzergebnis		-106	-61
Finanzergebnis		133	-46
Ergebnis vor Steuern (EBT)		826	1.053
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-301	-372
Konzernperiodenergebnis		525	681
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	10	0,30	1,26
Verwässert		0,30	1,26

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.06.08	31.03.08	31.12.07
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	4	7.391	1.810	1.388
Sachanlagen		1.236	876	398
Nach der Equity-Methode bilanzierte				
Anteile an assoziierten Unternehmen		0	34	34
Latente Steuern		749	936	1.079
		9.376	3.656	2.899
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		125	27	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.814	2.815	2.593
Ertragsteuerforderungen		990	815	636
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	778	2.135	559
Sonstige Vermögenswerte		159	303	409
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		22.605	25.523	28.471
		27.471	31.618	32.676
Aktiva		36.847	35.274	35.575
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.317	28.337	28.276
Eigene Anteile		-3.048	-1.759	-1.546
Währungsausgleichsposten		-158	-172	-26
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		3.164	2.639	2.245
		30.095	30.865	30.769
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	3.269	631	689
Rückstellungen für Pensionen	7	13	0	0
		3.282	631	689
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen		51	51	51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		293	427	652
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2	77	154
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	1.766	1.611	2.050
Umsatzabgrenzungsposten		736	458	439
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		622	1.149	768
Ertragsteuern		0	5	3
		3.470	3.778	4.117
Passiva		36.847	35.274	35.575

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.2008 – 30.06.2008	01.01.2007 – 30.06.2007
Konzernjahresüberschuss vor Steuern und Zinsen	1.006	1.751
+ Abschreibungen	360	154
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	13	-25
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	21
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge und Umgliederungen	-127	-33
+ Erhaltene Zinsen	441	0
- Gezahlte Zinsen	-29	47
- Gezahlte Steuer	-617	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-22	7
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-271	19
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-85	-1.000
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	669	941
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.017	-161
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-54	-104
- Auszahlung für den Erwerb von Geschäftseinheiten ¹	-1.919	0
- Zunahme der immateriellen Vermögenswerte aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-965	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.955	-265
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-1.502	0
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-887	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.389	0
Wechselkursbedingte Änderungen	-192	10
Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.866	686
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	28.471	5.428
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode²	22.605	6.114

¹Erwerb des „R2 Image Checker CT“ (siehe Tz 4)

²Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

bis 27. August 2007: MeVis Technology AG

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Währungsausgleichsposten	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2007	50	0	0	0	2.603	2.653
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	892	892
Stand 30.06.2007	50	0	0	0	3.495	3.545
Stand 01.01.2008	1.820	28.276	-1.546	-26	2.245	30.769
Aktioptionen	0	41	0	0	0	41
Kauf eigener Anteile	0	0	-1.502	0	0	-1.502
Währungsausgleichsposten	0	0	0	-132	0	-132
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	919	919
Stand 30.06.2008	1.820	28.317	-3.048	-158	3.164	30.095

Konzernanhang für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008

Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der Mevis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 30. Juni 2008 erfolgt in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Auf eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Aktienrückkaufprogramm

Im Zeitraum vom 01. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 hat die MMS AG insgesamt 53.200 Stück eigene Anteile zurückerworben. Der Erwerb hatte ein Volumen von T€ 1.502, wovon T€ 213 auf das erste Quartal entfallen. Der durchschnittliche Kaufpreis je Aktie betrug € 28,23. Insgesamt werden zum Stichtag 91.000 Stück eigene Anteile gehalten, was einem Anteil von 5% der gesamten Anteile entspricht.

Veräußerung nach der Equity-Methode bilanzierter Anteile an assoziierten Unternehmen

Mit Unterzeichnung eines Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages am 30. Juni 2008 zwischen der MMS AG und dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen e.V. (im Folgenden auch „Freie Hansestadt Bremen“) als Gesellschafter der MeVis Research GmbH (kurz: MRE GmbH), veräußerte die MMS AG ihre Beteiligung an der MRE GmbH. Der Übergang des 25,1% Anteiles erfolgte zu Buchwerten und hatte einen Anteilsabgang in Höhe von T€ 34 zur Folge.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

In den Jahres- und Zwischenberichten bis zum 31. Dezember 2007 wurden Forschungs- und Entwicklungskosten unmittelbar ergebniswirksam erfasst. Durch die Implementierung des Projektentwicklungssystems zu Beginn des Jahres ist es nunmehr möglich, die Projektphasen der Entwicklungsprojekte zu identifizieren und die den entsprechenden Phasen zurechenbaren Kosten zu ermitteln. Soweit die Kosten auf reine Forschungstätigkeiten entfallen, werden sie unmittelbar aufwandswirksam erfasst. Entwicklungsleistungen werden dann aktiviert, wenn ein neu entwickeltes Softwareprodukt oder -verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, die Vermarktung vorgesehen ist und aus dem neuen Produkt mit hinreichender Wahrscheinlichkeit künftige Mittelzuflüsse zu erwarten sind.

Für unsere Softwareprodukte werden daher Entwicklungsleistungen aktiviert, die anfallen nachdem die Softwarespezifikationen festgeschrieben und mit dem Kunden abgestimmt sind. Dabei werden die den Entwicklungsleistungen zurechenbaren Einzel- und Gemeinkosten bis zur Fertigstellung des Produktes aktiviert und in der Folge über die Laufzeit des Produktes abgeschrieben.

Durch die Einführung des Projektentwicklungssystems und der damit verbundenen erstmaligen Aktivierung von Entwicklungskosten ist die Vergleichbarkeit zum Vorjahr eingeschränkt.

Im ersten Halbjahr 2008 sind insgesamt T€ 2.093 Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen. Auf Basis des IAS 38 erfolgte eine zwingende Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von T€ 965.

Im Einklang mit IAS 8 wurden folgende Ausweisänderungen vorgenommen:
Abweichend zum Abschluss vom 31. Dezember 2007 werden Fremdwährungsgewinne und -verluste, sofern sie sich auf liquide Mittel beziehen und Erträge sowie Aufwendungen aus Derivaten im Finanzergebnis ausgewiesen.

Zudem werden im zweiten Quartal 2008 erstmals Fremdwährungsgewinne und -verluste, die auf die operative Tätigkeit entfallen, saldiert ausgewiesen.

Die Zahlen der Vorperioden wurden angepasst.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.08 – 30.06.2008	01.01.07 – 30.06.2007
Software und Lizenzen	5.022	4.051
Wartung (Software-Service-Verträge)	311	93
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	93	12
Hardware	47	13
	5.473	4.169

2. Personalaufwand

Die Veränderung des Personalaufwands resultiert zum einen aus einem Anstieg der Mitarbeiterzahl. Im Halbjahresdurchschnitt wurden 141 Mitarbeiter beschäftigt (1. Halbjahr 2007: 74). Davon entfallen 50 auf die quotal konsolidierten Gesellschaften (1. Halbjahr 2007: 39). In den Halbjahresdurchschnittszahlen sind 46 Tester enthalten (1. Halbjahr 2007: 24).

Zum anderen haben sich die Personalaufwendungen durch die Aktivierung von Entwicklungsleistungen um T€ 965 vermindert.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2008	30.06.2007
Rechts- und Beratungskosten	446	235
Mietaufwendungen	256	53
Fremdarbeiten	230	11
Grundfinanzierung MRE GmbH	143	0
Personalakquisition	126	0
Reisekosten	120	23
Abschluss- und Prüfungskosten	101	69
Wartungskosten und Instandhaltung	87	104
Buchführungskosten	45	34
Aufsichtsratsvergütung	39	0
Werbeaufwendungen	38	0
Versicherungen	38	1
Bürobedarf	23	2
Beiträge	20	1
Energiekosten	18	17
Fahrzeugkosten	18	6
Telefonkosten	16	5
Internetaufwendungen	16	2
Aufwendungen aus Depotgebühren	15	0
Fortbildungskosten	14	16
Reinigungsaufwendungen	13	4
Aufwendungen aus Optionsprämien	12	0
Freiwillige Sozialleistungen	11	17
Bewirtungskosten	8	5
Bankgebühren	7	0
Aufwendungen der Hauptversammlung	6	0
Übrige	146	0
	2.012	605

Der Anstieg der **Rechts- und Beratungskosten** um T€ 211 auf T€ 446 ist im Wesentlichen auf die erhöhten Berichts- und Publizitätspflichten der MMS AG seit dem Börsengang der Gesellschaft zurückzuführen.

Die Erhöhung des **Mietaufwandes** um T€ 203 auf T€ 256 ist auf die Erweiterung der angemieteten Flächen durch die MeVis-Gruppe (insbesondere hier die MMS AG) in Folge des Personalwachstums zurückzuführen.

Die **Fremdarbeiten** umfassen Forschungs- und Entwicklungsleistungen der MRE GmbH und betreffen Produktentwicklungen der MeVis-Gruppe, welche in den Jahren 2008 bis 2010 auf den Markt gebracht werden sollen. Darüber hinaus beinhaltet der Posten an das Joint Venture weiterberechnete administrative Aufwendungen.

Die Zahlung der **Grundfinanzierung** gegenüber der MRE GmbH durch die MeVis-Gruppe erfolgt aufgrund der Gesellschafterstellung der MMS AG in der MRE GmbH. Mit Unterzeichnung eines Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages am 30. Juni 2008, ist die MMS AG als Gesellschafterin aus der MRE GmbH ausgeschieden.

4. Immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb eines Softwareproduktes durch die MMS Inc. sowie der Aktivierung von Entwicklungskosten.

Die MMS Inc. hat am 4. April 2008 das von der US-amerikanischen Arzneimittelzulassungsbehörde FDA bereits zugelassene Softwareprodukt „R2 Image Checker CT“ inkl. geistigem Eigentum, Patenten, Source-Code und sämtlicher Geschäftsaktivitäten von der Hologic, Inc. zu einem Kaufpreis in Höhe von USD 9,0 Mio. erworben. Der Kaufpreis wurde in Höhe von USD 3,0 Mio. gezahlt, der verbleibende Rest wird über einen Zeitraum von 2 Jahren in acht Raten gezahlt. Der Barwert der ausstehenden Kaufpreistraten beläuft sich zum Stichtag auf USD 5,3 Mio. Zudem waren über den Kaufpreis hinaus Transaktionskosten in Höhe von TUSD 69,0 angefallen.

Da die erworbenen Vermögenswerte die Kriterien des IFRS 3 Appendix A für ein „Business“ erfüllen, ist für den Erwerbsvorgang gemäß IFRS 3 eine Kaufpreisallokation durchzuführen. Der Kaufpreis zum Erwerbsstichtag beläuft sich auf T€ 5.329 und teilt sich wie folgt auf immaterielle Vermögenswerte und andere Vermögenswerte auf:

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2008	in %
Goodwill	3.616	67,9%
Kundenstamm	912	17,1%
Software	477	9,0%
Patente/Lizenzen	186	3,5%
Vorräte	95	1,8%
Transition Service Agreement	33	0,6%
Sonstige Vermögenswerte	10	0,1%
	5.329	100,0%

Wesentliche Bestandteile der erworbenen Vermögenswerte sind der Kundenstamm, der in Form von Kundenlisten von der Hologic Inc. erworben wurde sowie das Softwareprodukt „R2 ImageChecker CT“.

Die Aktivierung der Entwicklungskosten, die erstmals im ersten Quartal 2008 durchgeführt wurde, hat folgenden Anteil an der Veränderung der immateriellen Vermögenswerte:

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2008	31.03.2008	31.12.2007
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung insgesamt	2.093	1.049	2.830
davon aktiviert	965	492	0
Aktivierungsquote	46,1%	46,9%	0,0%

5. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2008	31.03.2008	31.12.2007
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Sonstige Wertpapiere	0	1.784	0
Derivate	121	188	512
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	657	163	47
	778	2.135	559

Bei den sonstigen Wertpapieren handelte es sich um risikoarme Geldmarktfonds, die am 31. März 2008 erfolgswirksam zum Marktwert bewertet und im zweiten Quartal 2008 wieder veräußert wurden.

Die Derivate setzen sich aus Devisentermingeschäften und Devisenoptionen zusammen, die ebenfalls erfolgswirksam zum Marktwert bewertet wurden.

6. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus einer Verbindlichkeit der MMS Inc. aus dem Erwerb des Softwareproduktes „R2 Image Checker CT“ zu einem Kaufpreis von USD 9,0 Mio., der zu USD 3,0 Mio. bereits im zweiten Quartal gezahlt wurde. Die verbleibende Verbindlichkeit ist mit dem Barwert angesetzt, dessen Ermittlung ein Zinssatz von 7,5% zu Grunde gelegt wurde und zu einem Bilanzansatz von € 3,4 Mio. führte.

Des Weiteren wurde die letzte Rate des bisher bilanzierten Darlehens der MBC KG in Höhe von T€ 735 entsprechend der Bestimmungen des Darlehensvertrags aus Gewinnausschüttungen der MBC KG vorzeitig getilgt.

7. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen in Höhe von T€ 13 betreffen ausschließlich Rückstellungen für leistungsorientierte Pensionszusagen. Nach diesen Plänen haben Arbeitnehmer Anspruch auf Leistungen in Höhe der geleisteten Entgeltumwandlungen und einer jährlichen Verzinsung von 4%.

Die Bewertung und Bilanzierung der Versorgungsverpflichtungen und der zur Deckung dieser Verpflichtungen notwendigen Aufwendungen erfolgt nach dem gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“).

8. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Zum 30. Juni 2008 (bzw. 31. Dezember 2007) bestanden folgende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen:

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2008	31.12.2007
Mitglieder des Managements		
Forderungen	8	24
Verbindlichkeiten	48	0
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Forderungen	8	0
Verbindlichkeiten	39	68
MeVis Research GmbH		
Forderungen	200	188
Verbindlichkeiten	699	1.205
Joint Ventures		
Forderungen	292	431
Verbindlichkeiten	241	780

9. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2007 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 keine Veränderungen ergeben.

10. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahrs ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Konzernperiodenüberschuss	919	892
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.361.403	540.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,67	1,65
Anzahl von verwässernden Aktien, die mit einem Bezugsrecht versehen sind	0	0
Anzahl von Aktien, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert ausgegeben worden wären	0	0
Gesamt	1.361.403	540.000
Konzernperiodenüberschuss	919	892
Aktienanzahl	1.361.403	540.000
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,67	1,65

11. Segmentinformationen

Der MeVis-Konzern gliedert sich nach der Art der Umsätze mit externen Kunden in Geschäftssegmente ‚Digitale Mammografie‘ und ‚Sonstige Befundung‘.

Primär-Segmentierung

Segmentbericht zum 30.06.2008

ANGABEN IN TAUSEND €	DIGITALE MAMMOGRAPHIE		SONSTIGE BEFUNDUNG		SONSTIGES/ KONSOLIDIERUNGEN		MEVIS-KONZERN	
	01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Externe Erträge	3.365	2.840	2.115	1.329	-6	0	5.473	4.169
Intersegment Erträge	0	8	0	3	0	-11	0	0
Summe der Segmenterlöse	3.365	2.848	2.115	1.332	-6	-11	5.473	4.169
Abschreibungen	-80	-115	-320	-81	39	42	-360	-154
Operative Aufwendungen	-745	-916	-1.671	-868	0	0	-2.416	-1.784
Segmentergebnis	2.541	1.817	124	383	33	31	2.697	2.231
Sonstige betriebliche Erträge					321	125	321	125
Sonstige betriebliche Aufwendungen					-2.012	-605	-2.012	-605
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit					-1.658	-449	1.006	1.751

Sekundär-Segmentierung

Segmentbericht zum 30.06.2008

ANGABEN IN TAUSEND €	1. HALBJAHR 2008		1. HALBJAHR 2007	
Europa	941	17%	761	18%
USA	4.532	83%	3.408	82%
Summe der Segmenterlöse	5.473	100%	4.169	100%

12. Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag (30. Juni 2008)

Nach dem 30. Juni 2008 lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Bremen, den 27. August 2008

MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J.G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Dr. Olaf Sieker
Vorstand Finanzen



Thomas E. Tynes
Vorstand Marketing & Vertrieb

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37 y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 27. August 2008

MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J.G. Evertsz
Vorstandsvorsitzender



Dr. Olaf Sieker
Vorstand Finanzen



Thomas E. Tynes
Vorstand Marketing & Vertrieb

Finanzkalender 2008

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltung</i>
27. August 2008	6. DVFA-Small Cap Conference, Frankfurt am Main
11. November 2008	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
20. November 2008	Veröffentlichung Zwischenbericht 1. – 3. Quartal 2008

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

MeVis Medical Solutions AG

Investor Relations
Universitätsallee 29
28359 Bremen
Germany

Phone +49 421 22495 - 63

Fax +49 421 22495 - 11

www.mevis.de

ir@mevis.de